



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 29. August 2018

Erfurter Bahn/Süd Thüringen Bahn

Starkes Votum: 95 Prozent für Tarifabschluss

Das Votum lässt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig: 95 Prozent der an der zweiten Urabstimmung beteiligten GDL-Mitglieder der Erfurter Bahn (EB) und der Süd Thüringen Bahn (STB) stimmten für die Annahme des im Juli erzielten Tarifabschlusses und damit für die Einführung des GDL-Flächentarif-vertrags BuRa-ZugTV in den Unternehmen.

Durch den Abschluss kommen die GDL-Mitglieder in den Genuss zahlreicher Verbesserungen. So wird das Entgelt ab 1. April 2019 um zwei Prozent und ein Jahr später um 2,6 Prozent erhöht. Verbesserungen der Entgeltstruktur bewirken einen zusätzlichen Lohnzuwachs von bis zu 170 Euro monatlich. Ab dem Jahr 2021 ist die Überleitung des bisherigen Tarifvertrags in den GDL-Flächentarifvertrag abgeschlossen und somit das Marktniveau erreicht.

Darüber hinaus sinkt die Arbeitszeit zum 1. Januar 2019 von durchschnittlich 40 auf 39 Stunden pro Woche. Zugleich wird das Entgelt um 2,6 Prozent erhöht – also mehr Geld für weniger Arbeitszeit. Alternativ können die Arbeitnehmer statt der einstündigen auch eine zweistündige Verkürzung der Wochenarbeitszeit oder sechs Tage mehr Urlaub im Jahr wählen. Hinzu kommen viele weitere Verbesserungen etwa bei Schichtzulagen, Urlaub und Zusatzurlaub. Durch den Beitritt beider Unternehmen zum Betreiberwechseltarifvertrag gehört die Angst um den Arbeitsplatz nach verlorenen Ausschreibungen der Vergangenheit an.

Die GDL bedankt sich bei allen Kollegen, die diesen erfolgreichen Tarifabschluss durch ihren Einsatz und ihre Solidarität ermöglicht haben. Es zeigt sich immer wieder: Wenn Lokomotivführer, Zugbegleiter und Disponenten zusammenstehen und um ihre Rechte kämpfen, haben sie Erfolg!